

1) Zuzüge nach Nationalität	M	W	Gesamt
Gesamt	241	258	499

TOP 10

1. Irak	83	100	183
2. Syrien	42	37	79
3. Bulgarien	17	16	33
4. Italien	12	17	29
5. Griechenland	8	12	20
6. Kroatien	10	8	18
6. Polen	9	9	18
7. Deutschland (EU)	9	6	15
8. Albanien	5	4	9
9. Bosnien und Herzegowina	5	2	7
9. Rumänien	2	5	7
10. Kasachstan	2	3	5
10. Sri Lanka	2	3	5
10. Ungarn	1	4	5

Bemerkungen:

- Die meisten Zuzüge sind, wie in den vorherigen zwei Jahren, aus dem Irak und aus Syrien zu verzeichnen.
- Bei Zuzügen aus der EU sind die TOP 5 Länder:
 - Bulgarien, Italien, Griechenland, Kroatien und Polen.

2) Zuzüge nach Aufenthaltsstatus	M	W	Gesamt
Familienzusammenführung	108	124	232
EU-Zuwanderung	64	75	139
ungeklärt	24	27	51
anerkannter Flüchtling	15	4	19
Asylbewerber/in	5	14	19
UmF	13	4	17
Deutsch m. Migrationshintergrund	8	4	12
Spätaussiedler/in	4	6	10
Gesamt	241	258	499

Bemerkungen:

- Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen ist im Zuge der Familienzusammenführung nach Bielefeld gekommen.
 - Die meisten dieser Kinder stammen aus dem Irak, teilweise aus Syrien und europäischen Nicht-EU-Staaten.
- Die zweitgrößte Gruppe kommt aus dem EU-Raum.
- Die Anzahl der Asylbewerber ist 2017 sehr gering.

3) Zuzüge nach Bildungsstufe	M	W	Gesamt
Elementarstufe	25	16	41
Primarstufe	97	107	204
Sek. I	119	135	254
Gesamt	241	258	499

Bemerkungen:

- Die Kinder der Elementarstufe sind Schulanfänger*innen 2017/18.
- Die Anzahl der Zuzüge nach Bildungsstufe ist somit im Primar- und Sek I – Bereich fast ausgeglichen.

4) Beratungen	M	W	Gesamt
Elementarstufe	31	27	58
Primarstufe	102	103	205
Sek. I	133	143	276
Gesamt	266	273	539

Bemerkung:

- Allgemeiner Hinweis: die Gesamtzahl der Beratungen unterscheidet sich zu der Gesamtzahl der Zuzüge, da 2017 auch Kinder beraten wurden, die bereits Ende 2016 nach Bielefeld zugezogen sind.

5) Bestätigte Beschulungsvorschläge	M	W	Gesamt
Grundschule	148	136	284
Realschule	52	77	129
Gymnasium	28	32	60
Hauptschule	29	21	50
Gesamtschule	14	12	26
Förderschule im Bereich G/H	3		3
Gesamt	274	278	552

Bemerkung:

- Auch hier sind zahlenmäßig Kinder aus 2016 mitberücksichtigt, die erst 2017 schulisch integriert worden sind (mögliche Gründe: Weihnachtsferienzeit, fehlende Schulplätze).

[Aktuell sind 14 Kinder und Jugendliche nach Bielefeld gezogen und bereits schriftlich zur Beratung eingeladen worden. Diese Kinder werden nach Vorstellung im KI in die entsprechenden Schulen vermittelt.]

Allgemeine Informationen aus der Beratung

- Die aktualisierte Kooperationsvereinbarung zwischen dem Schulamt für die Stadt Bielefeld und dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld ist zum 01.08.2017 unterzeichnet worden. Die Zuständigkeiten zwischen beiden Ämtern wurden definiert, u.a.:
 - Das Team des KI ist für die Erstberatung und Erstvermittlung der neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen zuständig (weitere erforderliche Schulwechsel werden von der jeweiligen Schule begleitet).
 - Das Schulamt ist für regelmäßige Abfragen von freien Schulplätzen an allen Bielefelder Schulen verantwortlich.
- Aktuell sieht es mit der schulischen Versorgung in den Internationalen Klassen platzmäßig gut aus.
 - Zu Beginn des neuen Schuljahres 2017/18 waren ausreichend Plätze vorhanden, so dass alle Kinder, die vor bzw. in den Sommerferien nach Bielefeld zugezogen sind, in die Schulen vermittelt werden konnten.
 - Im Sek I – Bereich sind noch ca. 100 freie Plätze in den sogenannten Sprachfördergruppen (SFG) bzw. Klassen zur vorübergehenden Beschulung (KvB) vorhanden.
 - Teilweise sind die Plätze auf bestimmte Jahrgangsstufen beschränkt.
 - Plätze zur Alphabetisierung sind fast ausgeschöpft.
- Das Übergangsmanagement von der IK in die Regelklasse ist für die Schulen herausfordernd, wenn nicht genügend Regelschulplätze bestehen. Außerdem sind Standards für einen gelingenden Übergang zu entwickeln.